

Wie soll dieses Buch beginnen?

Ich weiß es nicht.

Wenn ich aber nicht weiß, wie dieses Buch beginnen soll, muss ich mich fragen, wie dieses Buch beginnen soll.

Das tu ich aber ja schon.

Dieses Buch hat also richtig begonnen, indem es damit begonnen hat, sich zu fragen, wie es beginnen soll.

Wie soll es aber weitergehen?

Ich weiß es nicht.

Welches Buch ist das aber, von dem ich weiß, dass es richtig begonnen hat, und von dem ich nicht weiß, wie es weitergehen soll, geschweige denn, wie es enden soll?

Welches Buch ist das, das seinen eigenen Inhalt nicht kennt?

Da es nicht auf diese oder jene Weise, sondern auf die eine Weise begonnen hat, wie ein Buch überhaupt beginnen soll, ist es nicht dieses oder jenes, sondern das eine Buch.

Das eine Buch ist also dasjenige, das nach seinem eigenen Inhalt fragt.

Was ist also der Inhalt dieses Buchs?

Was ist der Inhalt des einen Buchs?

Wenn dieses oder jenes Buch diese oder jene Worte oder Gedanken enthält,
wenn irgendein Buch irgendwelche Gedanken enthält,
dann muss das eine Buch die einen Gedanken enthalten.

Und falls es diesen gibt, müssen die einen Gedanken auch DEN einen Gedanken enthalten.

Dass es die einen Gedanken gibt, ist aber zweifellos, denn die bisherigen Gedanken dieses Buchs sind offenbar deren erster Teil.

Falls es aber den einen Gedanken gibt, so müssen die einen Gedanken auf ihn ausgerichtet sein, denn er wäre am meisten das, was diese sind.

Wenn die einen Gedanken nämlich unter allen Gedanken, die unendlich viele sind, die wenigen sind, die nicht irgendwelche wenige, sondern DIE wenigen Gedanken sind, so wäre der eine Gedanke in diesem Sinne der wenigste Gedanke.

Die Frage nach dem Inhalt dieses Buchs ist also:

- Welche sind die wenigen Gedanken?

(wobei sich dann die Frage danach anschließt, in welcher Reihenfolge sie in diesem Buch erscheinen sollen.)

Die Beantwortung dieser Frage ist entweder

1. nicht nötig, da sich der Folgegedanke irgendwie (d.h. so, dass ich nicht weiß, wie) aus dem Vorherigen ergibt (so war es bisher in diesem Buch), oder
2. Die Reihenfolge der wenigen Gedanken ergibt sich aus ihrer Ausrichtung auf den einen Gedanken hin, falls es ihn gibt.
3. Unabhängig davon, ob es den einen Gedanken gibt oder nicht, könnten die wenigen Gedanken selbst eine Aussage über die Reihenfolge enthalten.)

- Gibt es den einen Gedanken?

D.h.: Gibt es unter allen Gedanken, die unendlich viele sind, einen, der nicht irgendein Gedanke, sondern der eine Gedanke ist?

Welche dieser Fragen zuerst beantwortet wird, ist offenbar egal:

Falls es ihn gibt, wird sich der eine unter den wenigen Gedanken finden oder die wenigen Gedanken werden auf der Suche nach dem einen durchschritten worden sein.

Welche sind also die wenigen Gedanken?

Ich weiß es nicht.

Welcher ist aber der eine Gedanke, falls es ihn gibt?

Ich weiß es nicht,

aber es ist derjenige, für den gilt:

Wenn ich überhaupt etwas denken soll, dann das.

//nicht unendlich viel merken koennen, darum auch wenig. das wissen gebündelt
aufschreiben, sammlung .. oder kommt das erst bei allg dann?

Das heißt auch: Wenn ich überhaupt etwas wissen soll, dann das.

In schwächerer Weise sind auch die wenigen Gedanken die Antwort auf diese Frage:

Wenn ich überhaupt etwas wissen soll, was?

(Das eine Buch ist in diesem Sinne übrigens die Antwort auf die Fragen:

Wenn ich überhaupt ein Buch lesen soll, welches? und

Wenn ich überhaupt ein Buch schreiben soll, welches?)

Wenn ich also überhaupt etwas wissen soll, dann was?

Was ist da zu wissen?

Was soll ich denken?

Ich denke ja schon.

Aber was soll ich denken?

Ich weiß es nicht.

Wenn ich aber denke und nicht weiß, was ich denken soll, dann muss ich mich fragen, was ich
denken soll.

Das tu ich aber ja schon.

Das scheint also die richtige Frage zu sein.

Und sie ist sich selbst die Antwort!

Was soll ich denken?

Ich soll denken: Was soll ich denken?

..... Ist das aber die richtige Frage?

// eine gedanke vor den wenigen passt auf jeden

// das was soll ich denken ist hier identisch mit widf, also hier nur wiederholen, das istgleich widf
(später ist widf ja dann noch mehr beladen mit bedeutung, wird hier so eingeführt)